



**Hier nun die Gewinner des Luftballonwettbewerbs:**

1. Platz: Carina Mathä / 801 km / Luhatschowitz/Tschechien
2. Platz: Ute Scheible / 388 km / Lindberg/Bayr. Wald
3. Platz: Laura Hegen / 382 km / Bodenmais/Bayr. Wald
4. Platz: Henry Eggenweiler / 330 km / Cham/Bayr. Wald
5. Platz: Karolina Lopez / 322 km / Brennbreg bei Regensburg
6. Platz: Julian Gaiser / 316 km / Altenthann bei Regensburg
7. Platz: Johannes Mosler / 281 km / Nittendorf bei Regensburg

Alle Gewinner erhalten selbstverständlich einen Preis.



**Sommerfest-  
Impressionen...**





**Damen II-  
Klassenerhalt**

Hinten: Andi, Tanja, Ute,  
Birger, Fridi, Simone  
Vorne: Petra, Tamara,  
Sophia, Jana

**Herren II - Oberes  
drittel:**

Stehend: Nobbe, Simon,  
Dat, Nico, Christian,  
Bene  
Kniend: Robin, Steven,  
Volker  
Liegend: Heiko



**Damen I –  
Hallenauftstieg  
in die 1.VL**  
Ein Bericht des  
Trainers

Selbst als bei der Siegerehrung bekannt wurde, dass nun auch der Zweite mit aufsteigt, wollte bei uns keine rechte Stimmung aufkommen, zu sehr saß der Stachel, den uns Mannheim gesetzt hatte.

So brauchte auch ich ein paar Tage, um die Enttäuschung über den verpassten Wimpel abziehen zu lassen. Bei der Mannschaftsbesprechung im nächsten Training wurde dann auch mit Sekt auf den Aufstieg angestoßen.

**Was sonst noch in der Welt  
geschah**

- Der VfL Wolfsburg wird deutscher Fußballmeister
- Mit Barack Obama trat erstmals ein Afroamerikaner die US-Präsidentschaft an
- Der King of Pop, Michael Jackson, ist gestorben



## Herren I – Feldaufstieg in die Oberliga



Nachstehend der Original Zeitungsbericht aus der Cannstatter Zeitung vom 17.07.2009:

*Ohne Niederlage in die Oberliga Hockeyherren des VfB Stuttgart holen Titel in der Verbandsliga - Neuverpflichtungen nicht geplant*

## Knaben A



## Mädchen B



## Männliche Jugend A

Die Hallensaison hätte für die männliche Jugend A kaum erfolgreicher ausgehen können. Schon nach dem ersten Spieltag in Offenburg, wo wir gegen Konstanz, Karlsruhe und Esslingen triumphierten, waren die Hoffnungen groß und das Ziel gesteckt. Wir brauchten nun noch einen einzigen Sieg am zweiten Spieltag, um ins Finale einzuziehen zu können. In Konstanz sicherten wir uns dann durch einen Sieg über Offenburg den erhofften Platz im Endspiel. Nach einem eher langsamen Spiel gegen

Salem, das dennoch gewonnen wurde, mussten wir uns erst eine 20minütige Pause bei der Turnierleitung erkämpfen, um nicht sofort anschließend im Finale gegen Offenburg spielen zu müssen. Noch leicht angeschlagen vom letzten Spiel stellte sich ein Sieg, und somit die Eroberung des Pokals, als weniger leicht als gedacht heraus. Robin Sharpe entschied die knappe Partie mit einem Tor innerhalb der letzten 30 Sekunden und verhalf uns somit zum Pokal, der bald in der Keule zu sehen sein wird.

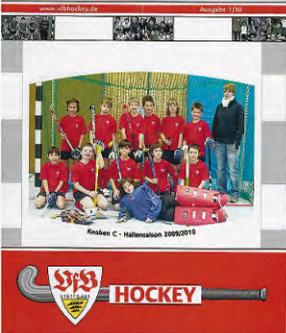
Nico Thorwart



### Torschützen der Saison:

Helen: 12 Treffer	Sarah: 3 Treffer
Maite: 3 Treffer	Nina: 2 Treffer
Hannah: 2 Treffer	Esther: 2 Treffer
Laurine: 2 Treffer	

# Keulenspiegel



Das Saisonfazit: Bereits von Anfang an liefen wir hinter unseren hohen Erwartungen hinter her und kamen nicht richtig in die Saison. Als dann unser Kapitän ausfiel wurde in unseren Köpfen ein Schalter umgelegt und nichts ging mehr, so dass wir am Ende mit dem Klassenverbleib mehr als zufrieden sein müssen. Nun heißt es die Hallensaison abhaken und uns auf den Klassenverbleib in der Oberliga auf dem Feld konzentrieren. Auf dem Feld haben wir spielerische Verstärkung erhalten, die wir auf diesem Wege ganz herzlich willkommen heißen.

Steven Krietsch + Michael Auerbach

## 1. Verbandsliga Herren

### Abschlusstabelle Halle 2009/10

1. Heidenheimer SB	148:58	39
2. Freiburger TSV	115:74	33
3. HC Heidelberg II	80:79	22
4. HC Ludwigsburg III	112:105	20
5. VfB Stuttgart	73:88	17
6. HTC Stgt.Kickers III	94:110	15
7. HV Schwenningen	87:123	13
8. Bietighheimer HTCII	63:135	5



**Herren I**  
 stehend v.l.: Spielertrainer Jens Blume, Michael Auerbach, Nico Thorwart, Christian Auerbach, Fabian Placht, Sebastian Heck, Hannes Vollmer  
 untere Reihe v.l.: Tobias Placht, Stefan Cinello, Marcel Fulrich, Franz Just, Steven Krietsch

**ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG**

Die Seniorinnen/Senioren trainieren  
 ab sofort  
 jeden Freitag von 19:30 - 21:00 Uhr  
 Alle "ehemaligen" Hockeyspieler sind herzlich  
 willkommen!

**ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG**

**Der VfB-Kuchen**  
 gebacken von einer Knaben C - Mami

### Knaben C siehe Titelbild

hinten v. l.: Fabio, Christopher, Luka, Jakob, Louis, Sebastian, Trainerin Laura  
 vorne v. l.: Leo, Niklas, Luis, Tobias, Simeon  
 legend: Luca  
 es fehlt: Trainer Daniel Baudis



**Knaben D**  
 hinten v. l.: Trainerin Becci, Louis, Philipp, Trainer Andi  
 Mitte v. l.: Schiedsrichter Florian, Max Philipp, Benedikt, Levin, Maximilian Leon  
 vorne v. l.: Marius, Juli  
 es fehlen: Kai, Julian, Enrico, Fabian, Finn, Jason, Mathis, Vassili





### Ausschnitt vom Vorwort der Abteilungsleitung:

dem Kunstrasenplatz nicht. Im Gegenteil, hier kommen wir jedes Jahr einen Schritt nach vorn. So haben wir uns bereits die Zustimmung des Sportamtes eingeholt, die „Terrasse“ unter den Schirmen mit Platten zu verbessern, um dort bei jedem Wetter, vor und nach einem Regenguss, ordentlich sitzen zu können.

### Eltern- und Freizeithockey

Ein-, Aus- und Rückblicke

Hier wieder eine kleine Meldung vom Eltern- und Freizeit-Hockey:

Weder sind alle von uns Eltern, noch haben wir alle wirklich Freizeit, nicht jeder ist in Elternzeit, nicht jeder ist frei - aber wir sind eine nette starke Truppe und versuchen auf Gedeih und Verderb Hockey zu spielen, und einige von uns versuchen sich sogar im Schreiben eines Beitrags, im vorliegenden Fall ein frischer und ein wenig betagter „Frischling“.



hinten v.l.: Christof, Frank, Philipp, Alex, Klaus, Eddy, Bene, Nobbe  
vorne v.l.: Daniel, Markus, Andi, Volker, Wolfgang, Carsten  
liegend: Heiko

### Herren II



## 15 Fragen an unseren neuen Cheftrainer Markus Kaupp

1. Geburtsdatum/ Ort: 26. Juni 1978/ Stuttgart
2. Lieblingessen: Ah, da gibt es vieles. Maultaschen, Kässpätzle, Chili con Carne, Cevapcici mit Ajvar UND Tzatziki, Fleisch im allgemeinen, italienische Pasta... \*sabber\*
3. ...und Wann Du es selber kochen musst?: Döner um die Ecke!
4. Lieblingsgetränk: Schwarztee mit Milch
5. Lieblingsmusik:



Je nach Stimmung, melodische Gitarrenriffs sollte aber schon dabei sein. Momentan find ich die New Yorker Indieband Ratatat ganz gut. Hmm, ich wollte am Rande mal kurz bemerkt haben...das ist jetzt aber schon ein wenig wie im Poesiealbum!

6. Lieblingsfilm /-sendung: Ganz klar, Stromberg.

7. Wann und wie bist Du als Kind eigentlich in der Hockeyabteilung vom VfB gelandet?

Ich bin als Kind über Christa Batschauer zum Hockey gekommen. Sie ist damals durch den Stuttgarter Westen gezogen und hat mich auf der Straße angesprochen, ob ich mir vorstellen könnte bei Rot-Weiß Stuttgart Hockey zu spielen...um danach dann ein großer Trainer zu werden! ?

Naja, ich hab dann halt zugestimmt...zum VfB kam ich dann zwei Jahre später, im Alter von 9 Jahren, da die RW Hockeyabteilung aufgelöst wurde.

8. Gab es auch mal die Gewissensfrage „Fußball oder Hockey“? Und falls ja, warum hat Hockey gewonnen?

Ich habe tatsächlich vom elften bis zum vierzehnten Lebensjahr Fußball und Hockey gespielt. Ausschlaggebend für die Entscheidung war damals die Tatsache, dass man Fußball auch privat nach der Schule oder am Wochenende spielen kann. Hockey spielt man entweder im Verein oder gar nicht...und da wäre der Verlust zu groß gewesen. Im Hockey war ich auch etwas talentierter.

9. Was war DAS Hockeyerlebnis, das Dir bis heute noch in Erinnerung ist?

Ein Highlight war sicherlich mein dreimonatiges Gastspiel beim damaligen neuseeländischen Meister HC Carlton-Reddifs in Christchurch. Ich war damals nach dem Abitur für ein dreiviertel Jahr in Ozeanien und Asien. Einige der Spieler habe ich dann 2003 zur Hallenhockey-WM in Leipzig wieder getroffen, bei der die neuseeländische Nationalmannschaft leider kläglich mit Null Punkten und 4:50 Toren unter die Räder kam. Ist aber auch kein Wunder, kein Spieler hatte zuvor jemals Hallenhockey gespielt.

10. Wie wir wissen, hat es Dich nach Chemnitz zum Studium gezo-gen. Was hast Du studiert und wie kannst Du Dein Studium bei Deinem neuen Job als „Cheftrainer“ beim VfB einbringen? Ich habe auf Magister Sportwissenschaft, Psychologie und Pädagogik studiert. 2006 wechselte ich dann auf den damals neu eingeführten Bachelorstudiengang Präventions-, Rehabilitations- und Fitnesport mit Schwerpunkt Athletiktraining, wovon ich natürlich einiges im Trainingsalltag beim VfB anwenden kann. Gerade in den auf Schnellkraft basierenden Ballsportarten wie Hockey, spielt die Trainingslehre eine übergeordnete Rolle. Ohne konzentrierte Grundlagen leidet die Konzentration und ohne Konzentration leidet die Technik. Die männliche Jugend B bekommt dies momentan am meisten zu spüren, da in dieser Entwicklungsphase lang anhaltende, physiologische Grundlagen geschaffen werden können. Vielleicht werden mir die Jungs irgendwann dafür dankbar sein.

11. Hast Du Dich inzwischen beim VfB als Trainer gut eingelebt? Na klar, es ist natürlich von Vorteil, dass ich in diesem Verein aufgewachsen bin. Es wird allerdings noch eine Weile dauern, bis ich von Routine sprechen kann.

12. Wie klappt die Zusammenarbeit mit den Eltern und Vereinsverantwortlichen? Unser soziales Netzwerk funktioniert sehr gut. Es wird intern und extern viel kommuniziert. Ich bekomme am Tag ungefähr 15 E-Mails von Eltern, Spielern und Vereinsverantwortlichen und da geht es oftmals auch um organisatorische und außersportliche Dinge, die geregelt werden müssen.

13. Wo siehst Du bei Deinem neuen Job die größten Herausforderungen? Jeder Trainer sollte seine eigene Linie fahren, also selber gestalten. Die größte Herausforderung ist es dabei jedem Kind gerecht zu werden. Es gibt einerseits talentierte Kinder, die schon lange Hockey spielen und andererseits weniger begabte Kinder, die vielleicht noch nicht so lange dabei sind. Ziel ist es dabei Wege zu finden, allen Spielern ein Training zu präsentieren, das einerseits Freude bereitet und dazu noch effektiv ist.

14. Was freut Dich bei Deiner Arbeit als Trainer beim VfB? Es ist toll zu sehen wie die Kinder Fortschritte machen. Aus sportlicher Sicht, aber auch im allgemeinen, also wie Freundschaften entstehen und wie die Kinder ein Gefühl von Eigenverantwortung und Selbstständigkeit entwickeln.

15. Welche Entwicklungsmöglichkeiten siehst Du für Dich bei Deinem Trainerjob? Die Voraussetzungen hier beim VfB sind toll, ich habe relativ viele Freiheiten. Auf lange Sicht wollen wir natürlich schauen, dass wir weg von der Breitensportausbildung, hin zur Leistungssportausbildung gelangen. Das geht aber nur, wenn wir regelmäßig im C- und D- Bereich Mannschaften stellen können, die zudem dann noch gut betreut und trainiert werden müssen. Aber ich denke da sind wir, unterstützt durch das Schulhockey, auf einem sehr guten Weg!



Damen I - Aufstieg in die Oberliga

Out of Scool - Party der Mädchen A und Knaben A am 27.07.2011

**Philip Richter**

Herrentrainer

29 Jahre

Hockeystationen:

- Spaichingen: Jugendspieler
- Schwenningen: Jugend- und Herrenspieler
- Böblingen: Herrenspieler, Jugend- und Damentrainer
- Tübingen: Herrenspieler, Jugendtrainer, Herrentrainer
- HC Ludwigsburg: Jugendtrainer
- HTC Stuttg. Kickers: Jugendtrainer

Verbandstrainer U 14 Kader

Wünsche fürs Team: Spaß und Leistung optimal verbinden.



Spieblan/  
Trainer



Familiennachrichten - Familiennachrichten - Familiennachrichten

Geburten:

\* Malte Godlinski 12.07.2011

Es freuen sich Ulla und Tomek Godlinski mit Lilja

Es haben geheiratet

Nils und Bettina Kegler am 03.09.2011

Familiennachrichten - Familiennachrichten - Familiennachrichten



Minis



Erstes Hockeycamp 01. bis 05.08



Hockey-EM in Mönchengladbach 20.08.2011



Unsere Familie Seinwill  
In der Halle bei Herren und Damen immer dabei  
an der Zeitnahme und am Mikrofon.

**"Biertischgarnitur"**

Ihr wollt euren eigenen Namen auf einer Biertischgarnitur und gleichzeitig etwas Gutes für die Hockeyabteilung tun?

Dazu einfach dem Förderverein 20 Euro, 50 Euro oder 100 Euro überweisen. Als Verwendungszweck "Biertisch" angeben.



Auf die neu angeschaffte Biertischgarnitur kommt dann euer Vorname. Bei 100 Euro kommt nur der eigene Name drauf, Unter 100 Euro kommt euer Name zusammen mit anderen auf die Biertischgarnitur.

**Bankverbindung des Fördervereins:**

Bank: Stuttgarter Volksbank  
BLZ: 600 901 00  
Konto: 236 335 006  
Verwendungszweck: Biertisch



Was sonst noch so passierte:

- Tsunami in Japan, Kernkraftwerk in Fukushima beschädigt
- Hochzeit von Kate und William in London
- Hockey Herren Gold und Damen Silber bei Heim-EM

# KEULEN Spiegel

Ausgabe 1/2012 Das Magazin der Hockeyabteilung des VfB Stuttgart 1921 e.V.



Hockeyverband Baden-Württemberg Pokalsieger Team 2012 Mädchen B



www.vfbhockey.de



## Mädchen B - Pokalsieg!

Ganz großes Lob an das gesamte Team! Nach der Finalniederlage auf dem Feld gegen die TSG Heidelberg hatten die Mädchen B selbst größte Ansprüche an sich gestellt und wollten den Pokal dafür unbedingt in der Halle holen. Mit viel Trainingseifer, Konzentration, und Verbesserungswillen setzten die Mädchen sich letztendlich in einem Teilnehmerfeld von 18 Mannschaften durch und haben ihr Ziel bravourös erreicht!

Markus Kaupp

**Hurra - es ist geschafft!**  
Nach jahrelanger Planung, ist unser „Dreckloch“ unter den Schirmen, zu einer ansehnlichen Terrasse geworden!

## Herren IV - Von der Silvester-Idee in die Endrunde

„Soll ich wirklich eine 4. Herrenmannschaft melden?“

Mehr als einmal kam die Nachfrage des VfB Sportwarts Andi Höschele, der diese, in einer Sektlaune an Silvester entstandene Idee des Hasenvereins nicht glauben wollte. Doch immer wieder kam die Bestätigung: „Ja, es wird irgendwie ein Team geben!“ Eine Trainingszeit wurde festgelegt, die Spieltage waren bekannt, doch immer noch wurden nur wenige Spieler im Training

gesichtet. Und wenn, dann schafften es manche in rekordverdächtiger Zeit (Mike, 12 sec) sich so schwer zu verletzen, dass die Saison für sie beendet war, noch bevor sie begonnen hatte.

So kam es, dass am Sonntag vor Weihnachten nicht nur das zahlreich anwesende Publikum vor heimischer Kulisse im Eschbach Gymnasium, sondern auch die Spieler selber gespannt waren, wer denn da auf dem Platz erscheint.



Herren IV

hinten v.l.: Thomas Thorwart, Thomas Fulrich, Kai Baudis, Bernd Wondratschek, Frank Wondratschek.  
vorne v.l.: Peter Senwili, Edgar Thorwart, Giuseppe Notonica, Rainer Brüggemann, Uwe Bürgel, Marco Mauritz



Schönrrinnen beim Faschingsfurnier in München



Elternhockey- die Wasenchilis unterwegs in...

## Das Keuli-Team im 20zigsten Jahr



hinten v.l.: Heike, Francisca, Tom, Andreas, Clemens, Lisa, Simone, Basti, Eddy  
mitte v.l.: Kathi, Ivonne, Rainer, Jan, Christian, Sonia  
vorne v.l.: Giuseppe, Sandra, Werner



Kinder- und Jugendfestival 21./22. Juli 2012

 **INTERSPORT**<sup>®</sup>

## PROFIMARKT

*VfB-Hockey Clubkollektion  
bei uns erhältlich!*

**Reece**   
Australia

***Ihr Sport vor Ort***

**Cannstatter Carre** · Tel: 07 11/5 05 84 96  
Wildunger Str. 2-4 · 70372 Stuttgart

*Wir beraten Sie gerne Mo-Sa von 9:30-20:00 Uhr*

*Aus Liebe zum Sport*





**SCHREINEREI  
FULRICH**

Tel. 56 40 60  
Fax. 56 00 97  
Hofener Straße 78  
70372 Stuttgart

**Wir haben die richtigen Möbel für Sie!**